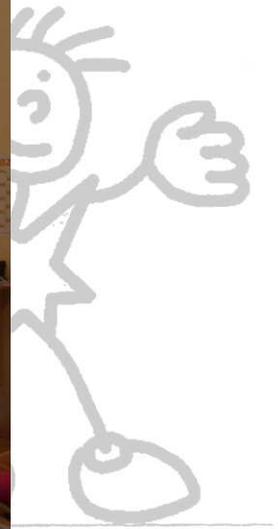


# Die Krippe stellt sich vor

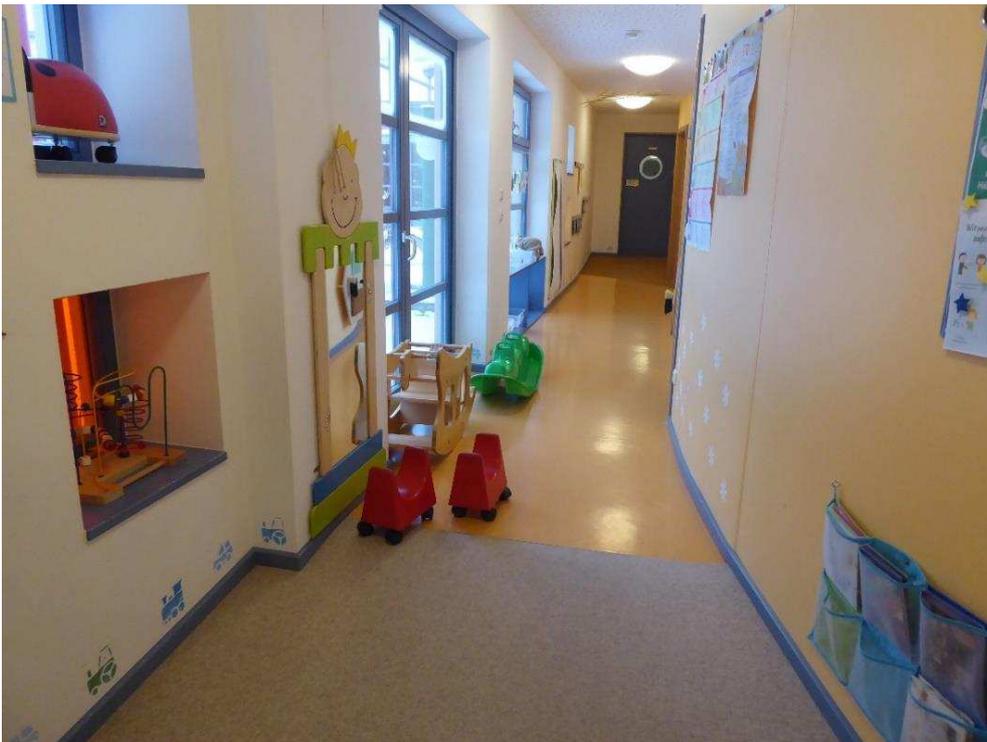
Seit 2015 werden in der KiTa auch die Jüngsten, die „Sternchen“, also Kinder ab dem 1. Lebensjahr betreut. Ein Anbau integriert die Räume der neuen Kinderkrippe. Hier können 12 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren aufgenommen werden. Drei qualifizierte pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit gewährleisten Professionalität bei der Umsetzung der Erziehungs- und Bildungsarbeit. Helle Räume sind entsprechend den Bedürfnissen der Kleinkinder erbaut und eingerichtet worden. Sie bieten vielfältige Herausforderungen zur individuellen Bewältigung des nächsten Entwicklungsschritts.

Die verschiedenen Lern- und Spielbereiche regen die Neugier der Kinder an, vermitteln Geborgenheit, geben Bewegungsanreize, ermöglichen Rückzug und fordern Gemeinschaftserfahrungen.





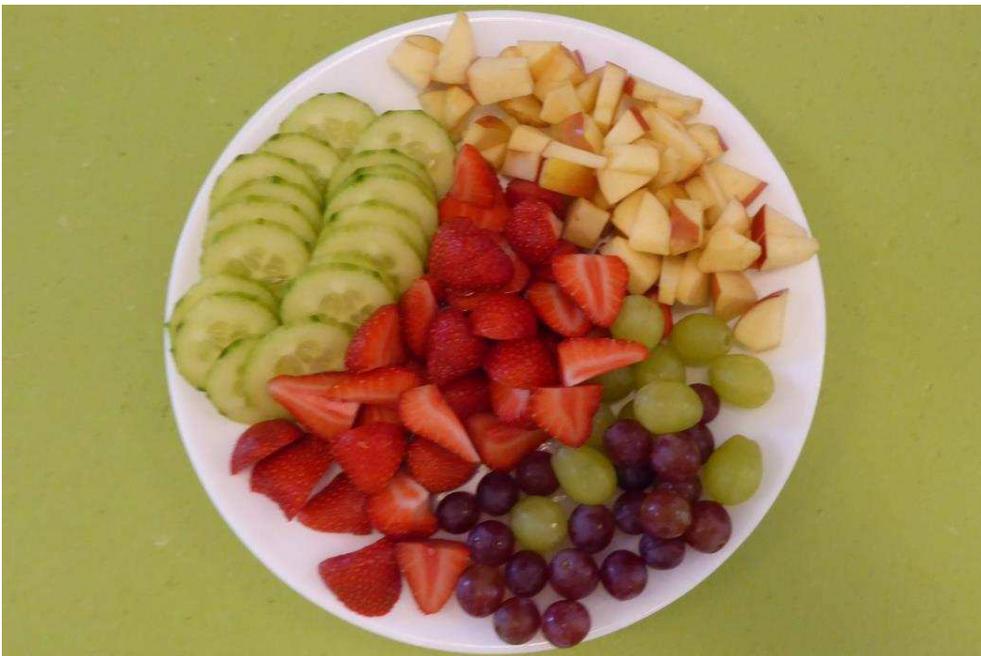
Auf dem Weg zum Gruppenraum bietet der lange Flur vielerlei Spielimpulse, seien es die Fahrzeuge, die Wippen, oder eine Verkleidungsecke.





Unsere Spiel- und Materialauswahl ist sorgfältig und bedürfnisorientiert ausgesucht. Es besteht sowohl aus vorgefertigtem Spielzeug, als auch aus „Zeug zum Spielen“ (Alltagsmaterial).

In unserem Krippenalltag sind auch Zeiten für gemeinsame Malzeiten eingeplant. Fürs gemeinsame Frühstück und Mittagessen werden die Tische mit dem entsprechenden Geschirr eingedeckt. Das gesunde und abwechslungsreiche Frühstück, sowie auch Getränke, werden von uns vorbereitet.



Das Mittagessen wird täglich frisch von einem Caterer geliefert.

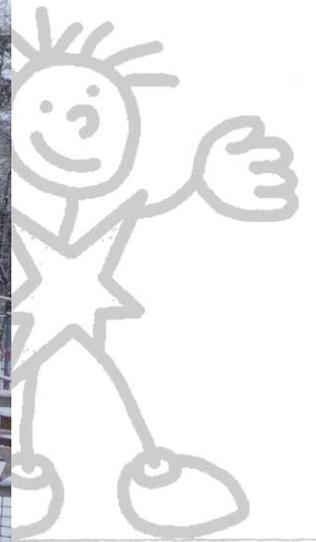


In unserem Ruhe- und Schlafraum hat jedes Kind die Möglichkeit in einem Bett zu schlafen. Die eingebaute Podest Landschaft kann im Alltag auch zum Spielen genutzt werden.



Ein viel benutzter und wichtiger Bereich ist der Sanitärraum, mit Waschbecken und Toiletten in Kleinkindhöhe und einem großzügigen Wickelbereich.

Im Außenbereich wurde eigens für die Kleinen ein Klettergerüst mit Rutsche aufgebaut.



### **Pädagogischer Ansatz**

Jedem Kind Geborgenheit in sicherer, stabiler Beziehung vermitteln und seine Umgebung so zu gestalten, dass das Kleinkind in seinem individuellen Entwicklungsstand entsprechend selbsttätig aktiv werden kann.

### **Pädagogische Haltung**

Unser Bild vom Kind ist geprägt von der Haltung, dass es von Geburt an eine aktive und kompetente Persönlichkeit ist. Von Anfang an begegnen wir ihm mit Respekt und Achtung. Durch den wertschätzenden Umgang mit dem Kind bestärken wir es in seiner Freude zu lernen und sich zu entwickeln. Die ersten drei Jahre eines Kindes sind entscheidend für seine weitere Entwicklung. Durch positive Bindungs- und Erziehungserfahrungen kann das Kind Selbstsicherheit gewinnen. Nur Kinder, die zu einer neuen Bezugsperson eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen können, fühlen sich in Abwesenheit ihrer Eltern wohl und sind bereit für neue Erfahrungen und entwicklungsfördernde Anreize in der neuen Umgebung. Eine sensible auf das einzelne Kind bezogene und gelungene Eingewöhnung ist uns daher äußerst wichtig. Ein gemeinsamer guter Start gelingt nur zusammen mit den Eltern in einer vertrauensvollen Atmosphäre. Behutsam und individuell begleiten wir die Familien in dieser Zeit.

Jedes Kind braucht sein individuelles Zeitfenster. In dieser Zeit ist die Begleitung des Kindes durch ein- und dieselbe familiäre Bezugsperson unerlässlich. Dem Kind diesen Zeitraum für eine entspannte Eingewöhnung zu gewähren, erleichtert ihm auch, spätere Übergänge z.B. in den Kindergarten oder Schule zu meistern.

## **Freispiel**

Damit sich die Kinder ihren Anlagen entsprechend optimal entwickeln können, brauchen sie nicht nur körperliche und emotionale Versorgung durch Bezugspersonen, sondern auch kognitive Anregungen und Herausforderungen. Schon im frühen Kindesalter werden im Spiel grundlegende Fähigkeiten gefördert. Kinder stärken ihr Selbstvertrauen und lernen, mit ihren Emotionen umzugehen. Sie erkennen Sinneszusammenhänge, lösen erste Probleme und setzen sich über einen längeren Zeitraum aufmerksam mit einer Sache auseinander. Im Spiel mit ihren Freunden erleben sie sich als ein Teil einer sozialen Gemeinschaft und lernen, sich nach Spielbeziehungsweise sozialen Regeln zu verhalten. Unsere vorbereitete Umgebung ermöglicht den Kindern ein selbstbestimmtes Spielen. Jedes Spiel hat seine Berechtigung und begünstigt und fördert die kindliche Entwicklung im positiven Maße. Wir schauen und hören genau zu, was das Kind in seinem Spiel tut und wie es sich ausdrückt. Dabei erfahren wir mehr über seine Bedürfnisse, Interessen und Stärken. Die Beobachtungen und deren Dokumentation ist unsere Grundlage im Austausch mit den Eltern. Das genaue Hinschauen hilft uns zu erkennen, wie wir unsere Räume gestalten und welche Materialien die Kinder benötigen um sie in ihrem Entwicklungsprozess zu unterstützen.

## **Tagesstruktur**

Der Krippen Alltag gibt dem Kind durch immer wiederkehrende Rituale und einem strukturierten Tagesablauf eine Orientierung, die zu seinem Sicherheits- und Geborgenheitsgefühl beiträgt.

**7:00 Uhr – 8:30 Uhr** Ankommen / Freispiel

**8:30 Uhr** Aufräumen und anschließend Begrüßung aller Kinder im Morgenkreis

**9:00 Uhr** Händewaschen und gemeinsames Frühstück

**9:30 Uhr** Spielzeit, Zeit im Garten, Spaziergänge,

**11:00 Uhr** Abschluss Runde

**11:15 Uhr** gemeinsames Mittagessen

**12:00 Uhr** Mittagsschlaf

**14:00 Uhr** Abholzeit und weitere Spielzeit

**ab 14:45 Uhr** weitere Abholzeiten